



2024

# Pfötchen-Post

Tierschutzverein Immenstadt-Oberstaufen e.V.  
Das Jahresmagazin des Tierheims Unterzollbrücke





## Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

unsere MitarbeiterInnen und wir haben turbulente Monate hinter uns. Wie viele von Ihnen bereits wissen, fanden in unserem Tierheim von Ende Mai bis Mitte August umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten statt. Am 12.09.2024, dem Tag der offenen Tür, konnten sich zahlreiche Besucher vom Ergebnis überzeugen. In dieser Ausgabe der Pfötchen-Post werden wir ausführlich mit vielen Fotos über diese Maßnahmen berichten.

Wir hatten unglaubliches Glück, dass wir ab Mitte Mai gar keine Abgabetierr und kaum Fundtiere aufnehmen mussten. Ein paar Fundkatzen wurden von ihren Besitzern wieder abgeholt; ein paar waren so krank, dass sie leider eingeschlafert werden mussten. Pensionstiere wurden für diesen Zeitraum nicht angenommen und unsere letzten Wellensittiche und Kaninchen konnten wir vor Beginn der Arbeiten in gute Hände vermitteln. So hatten die Handwerker „freie Bahn“.

Das Architekturbüro Creaplan Metzler aus Blaichach hatte einen genauen Zeitplan er-

stellt und die Handwerker arbeiteten Hand in Hand. Es war alles bestens organisiert. Unsere Architektin, Frau Marion Ahamer, war täglich (manchmal sogar zweimal) vor Ort und überwachte die Arbeiten. An dieser Stelle möchten wir Frau Ahamer herzlich für die hervorragende Organisation und Zusammenarbeit bedanken und auch dafür, dass sie uns ihre eigene Tätigkeit nicht in Rechnung stellte, sondern ehrenamtlich für uns tätig war.

Gleich nach Fertigstellung der Katzenquarantäne- und Krankenzimmer im Dachgeschoss kamen auch wieder die ersten Fundkitten zu uns. Dann ging es Schlag auf Schlag. Jede Woche nahmen wir Fundkatzen – oft Katzenmütter mit ihrem Nachwuchs oder scheue Kitten ohne Mama – auf, so dass sich das Dachgeschoss schnell füllte.

Ab August durften die ersten Pensionsgäste (Katzen, Zwergkaninchen, Meerschweinchen, Wellensittiche und Rußköpfchen, eine kleine Papageienart) die neuen Gehege beziehen.

Nicht nur die Halter der Pensionstiere waren

### Die Pfötchen-Post

#### wird in loser Folge herausgegeben vom:

Tierschutzverein Immenstadt-Oberstaufen e. V.

1. Vorsitzende: Iris Thalhofer

Unterzollbrücke 2

D-87509 Immenstadt

Tel. 08323 7808

Fax: 08323 968393

Neue E-Mail!

**E-Mail: [info@tierheim-immenstadt.com](mailto:info@tierheim-immenstadt.com)**

[www.tierheim-immenstadt.info](http://www.tierheim-immenstadt.info)

**Fotos**, soweit nicht anders gekennzeichnet:

Tierschutzverein, Pixabay, Unsplash, Pexels und privat

**Redaktion**, soweit nicht anders gekennzeichnet:

Iris Thalhofer

### Danksagung:

Wir danken Bianca und Viola Elgaß herzlich für die Gestaltung und Bearbeitung dieser Pfötchen-Post sowie unseren fleißigen Mithelferinnen für die Texte!





begeistert von den schönen, großen Unterbringungsmöglichkeiten, auch unsere Mitarbeitenden sind glücklich. Die Boxen und Zimmer sind nun gut zu desinfizieren und zu reinigen, die Räume sind freundlich und hell. Wir alle sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Dies ist aber kein Grund uns auszuruhen. Im Jahr 2025 müssen weitere, dringend notwendige Instandsetzungen vorgenommen werden, wie die Renovierung des Hausdachs (diese steht schon seit vielen Jahren an), der Austausch der alten Holzfenster im Erdgeschoss des Katzenhauses sowie der Austausch der Holzboxen und Sitzbretter aus Holz in den großen Katzenzimmern im EG durch eine Auflage des Veterinärarnamtes.

Unser Tierheim ist mittlerweile 37 Jahre alt und wegen fehlender finanzieller Mittel konnten wir lange Zeit keine Renovierungen und Instandhaltungen vornehmen. Die Vermächtnisse und Erbschaften der letzten Jahre geben uns nun die Möglichkeit, dies alles nachzuholen und unser kleines Tierheim „auf Vordermann“ zu bringen, so dass es den rechtlichen Anforderungen entspricht, die Tiere artgemäß untergebracht werden können und unseren MitarbeiterInnen die anstrengende körperliche Arbeit etwas erleichtert wird.

Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen der nachfolgenden Seiten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Iris Thalhofer

1. Vorsitzende, Tierheimleiterin

Vorwort



Eine frühere Futterküche wurde zum Tierarzttraum mit Behandlungstisch umgestaltet.

Da der Raum sehr groß ist, wurde ein Teil durch Trockenbauwände abgegrenzt; hier entstand ein Lager für Kleintierzubehör mit Zugang über das Kleintierzimmer.





## Impressionen unseres Umbaus

Unsere ehrenamtlichen Handwerker Wolfgang Mühlegg (Foto) und Bernhard Witkowski brachen in schweißtreibender Arbeit das komplette Bad ab. Herr Gaymann sen. (Fa. Gaymann Bau GmbH) verputzte das Bad ebenfalls ehrenamtlich und spendete uns auch noch das Material. Ein großes Dankeschön an die drei fleißigen Helfer!



Im Erdgeschoss wurden Bad und WC vollständig modernisiert.

Bad, WC, Gang EG





Das fertiggestellte Bad.



Ein großes Gastro-Edelstahlbecken ermöglicht den TierheimmitarbeiterInnen ein rückschonendes Arbeiten.

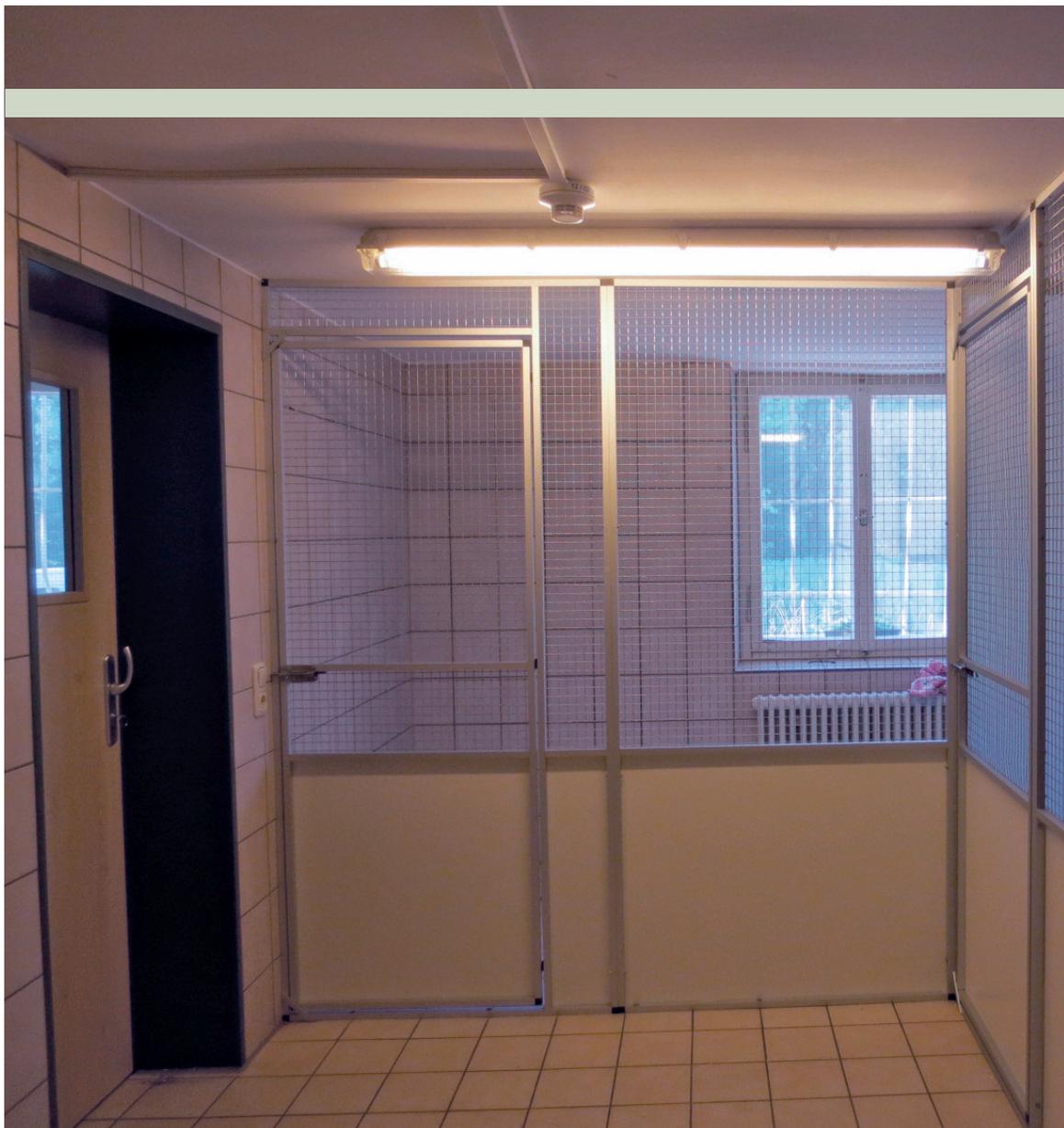


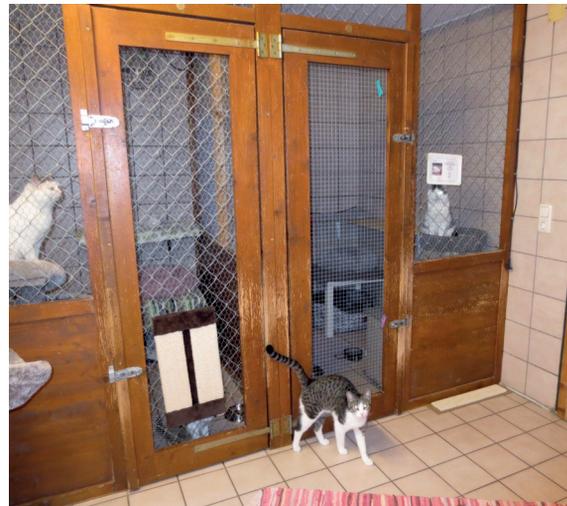




Sämtliche Zimmertüren waren durch 3 Hochwasserereignisse aufgequollen und schlossen nicht mehr richtig; diese wurden durch neue ersetzt. Im Flur wurde ein pflegeleichter Vinylboden verlegt.





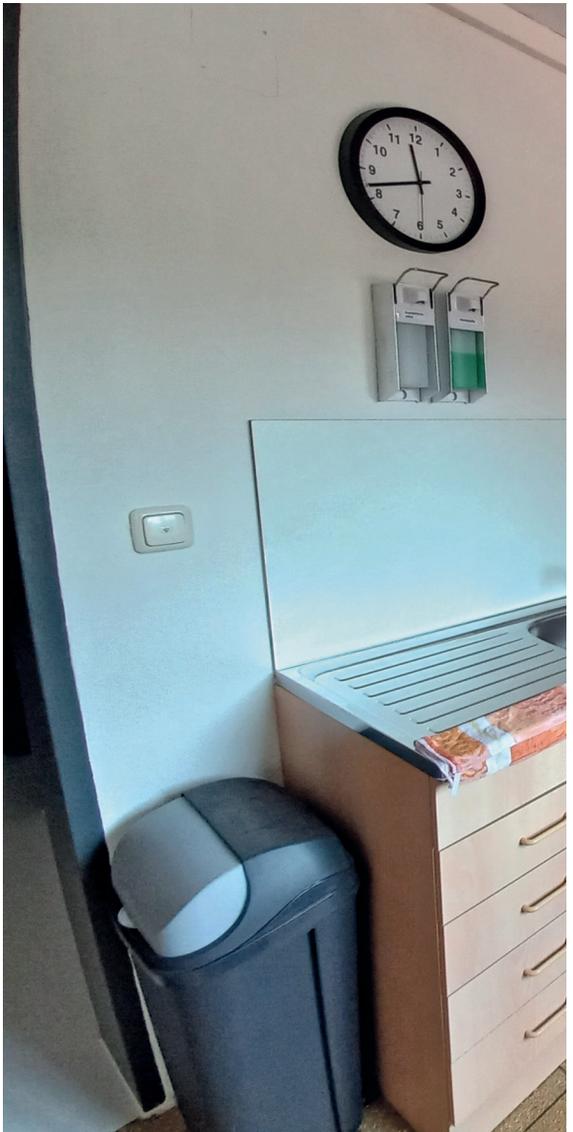


Im Katzenzimmer 2 wurden die maroden 4 Holzboxen für die Einzelunterbringung von unverträglichen Katzen durch 2 geräumige Metallboxen ersetzt.





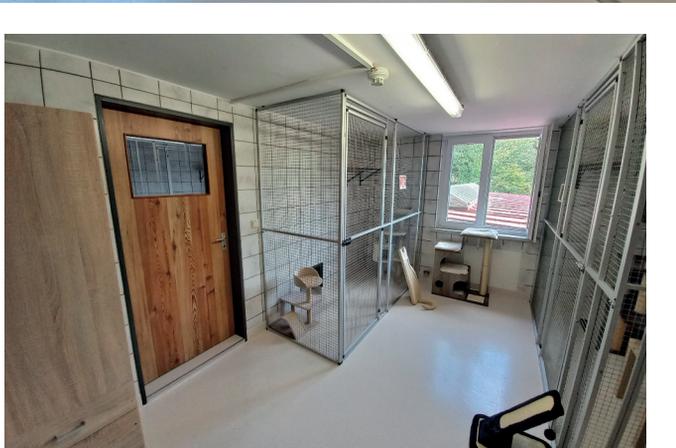
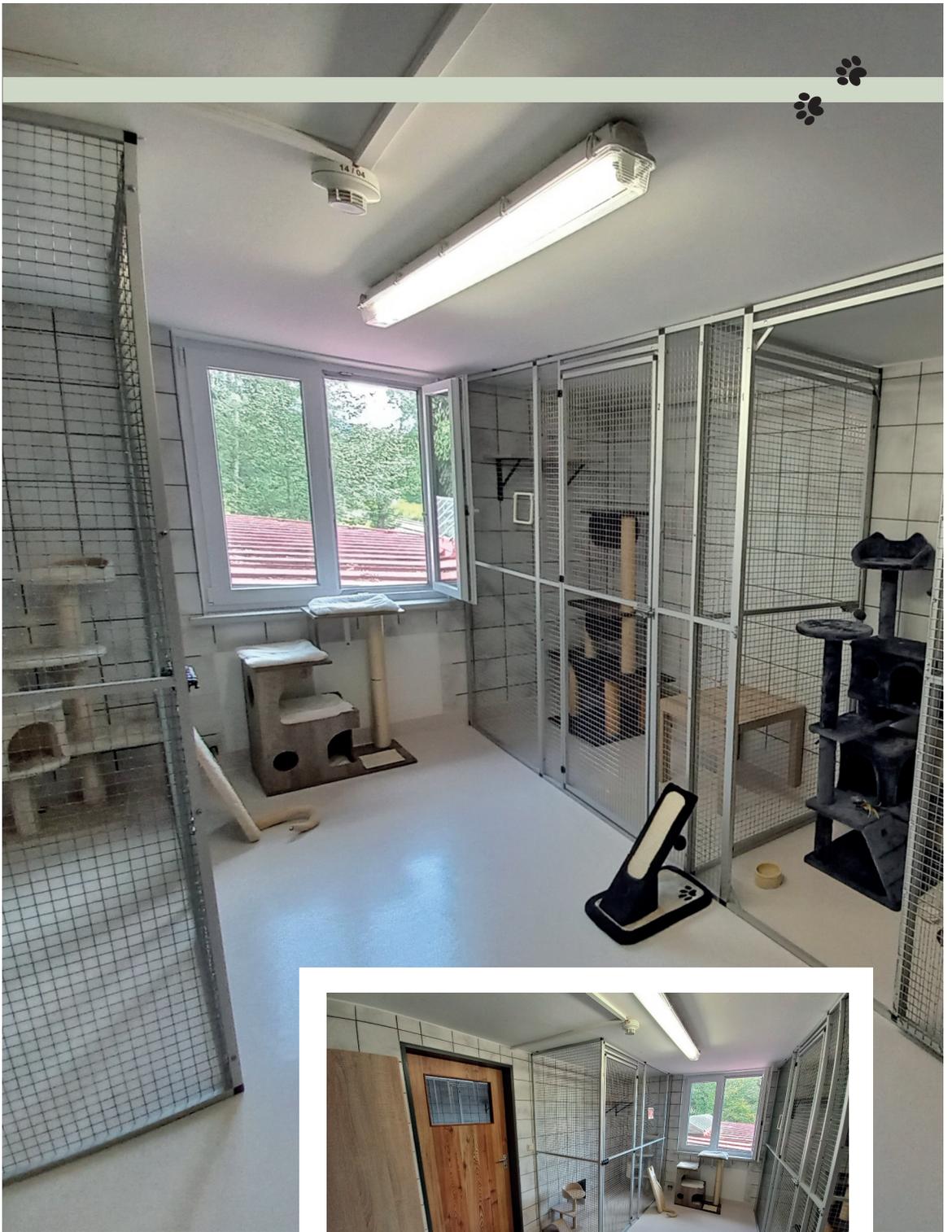
Frühere Mini-Futterküche (diese ist jetzt Abstellkammerchen)  
Auf dem Gang, der vorher der der Not-Unterbringung von Kaninchen und Vögeln diente, wurde eine neue Futterstation eingerichtet.





Futterküche und Gang 1. OG







In diesen beiden Zimmern wurden früher entweder Pensionskatzen oder Katzen, die noch keinen gültigen Impfschutz besaßen und Katzenkinder/-familien untergebracht.

In beiden Räumen wurden die Holzboxen durch geräumige Metallboxen ersetzt. Die neuen Boxen dürfen eine Mindestgröße von 4 m<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Statt 8 Einzelboxen stehen uns nun nur noch 3 Boxen zur Verfügung. Da wir diese voraussichtlich die meiste Zeit für unsere Tierheimkatzen benötigen, können wir leider kaum noch Pensionstiere aufnehmen.











In der großen Voliere haben kleinere Vögel die Möglichkeit zu fliegen. Ggf. kann sie auch für Chinchillas oder Degus verwendet werden.

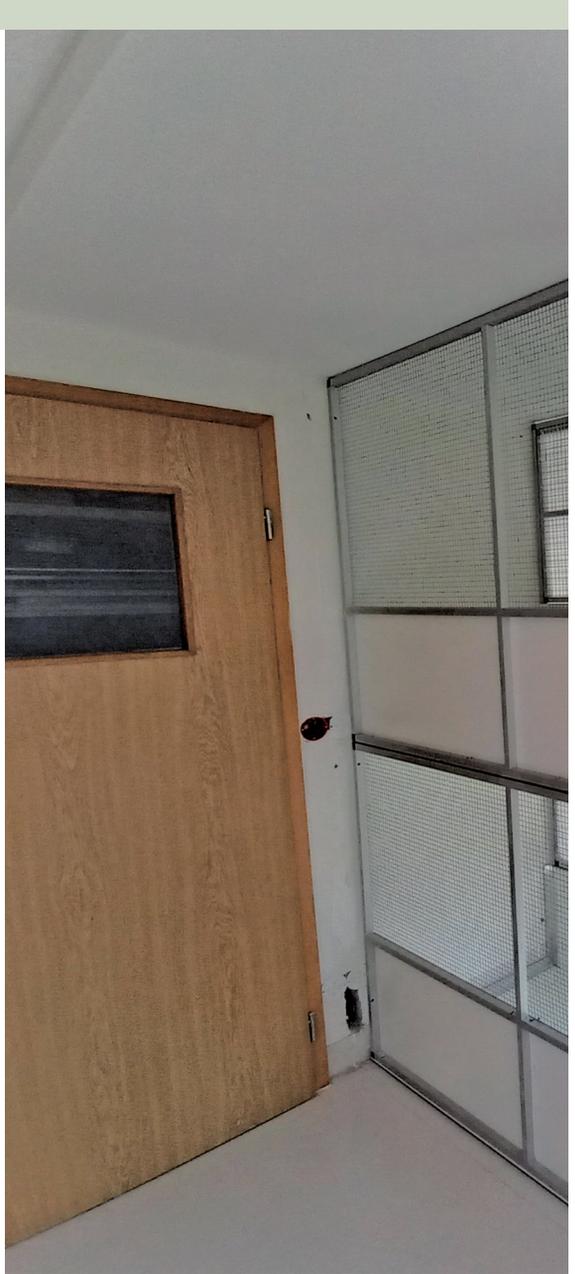


Auch im alten Kleintierzimmer wurden alle Gehege, wie hier noch zu sehen, entfernt.



1. OG Kleintierzimmer





Im Hintergrund Gehege für Meerschweinchen und Kaninchen.  
Die beiden Gehege in der Mitte des Raums sind für Ratten, Hamster und Mäuse gedacht. Die hohen Blenden ermöglichen es, eine dicke Schicht Einstreu zum

Aktuelles



Graben und Buddeln (Hamster und Mäuse) einzubringen.

Alle maßangefertigten Gehege sind für diverse Kleintierarten einsetzbar und können durch flexible Trennwände miteinander verbunden werden. Auch eine

Verbindung durch Leitern bzw. Treppen von den oberen zu den unteren Gehegen ist durch Durchlässe in den Bodenplatten der oberen Gehege möglich. So können wir bei geringer Belegung des Kleintierzimmers den vorhandenen Tieren sehr viel Platz bieten.





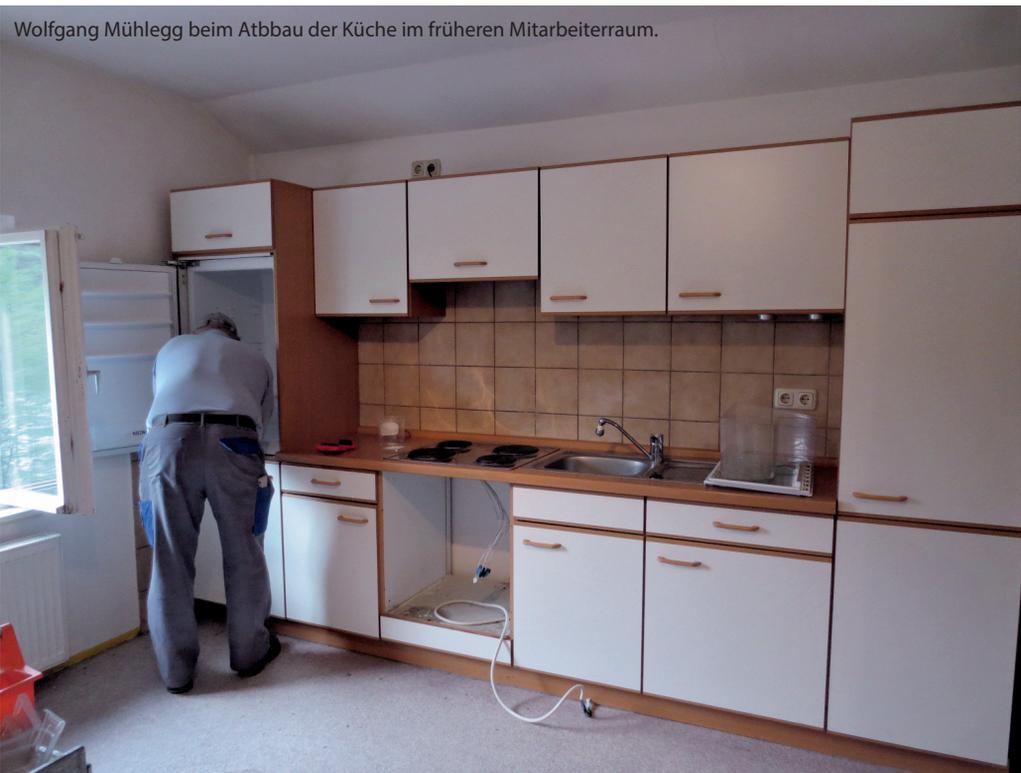
Früherer  
Mitarbeiterraum.



Es wurde eine Hygieneschleuse zur Quarantäne in Trockenbauweise errichtet.



Wolfgang Mühlegg beim Abtbau der Küche im früheren Mitarbeiterraum.





Die neue Katzenquarantäne mit Futterstation und eigener Spül- und Wascheinheit für Katzenkistchen.



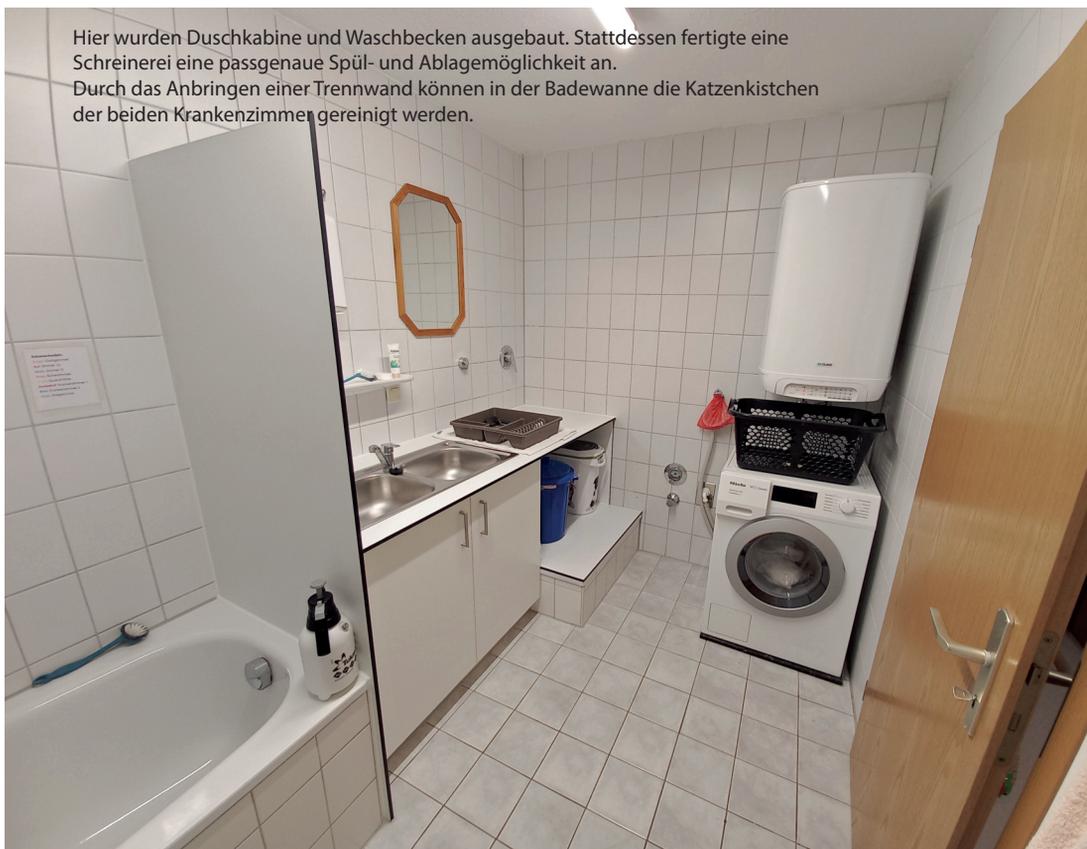
Hygieneschleuse.



Quarantäne

Aus Kostengründen müssen die alten Quarantäneboxen weiter genutzt werden.







Die neuen Metallboxen aus Alu.



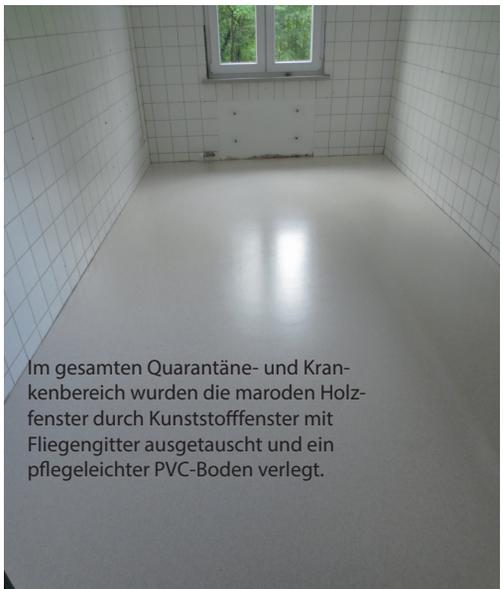
Holzboxen im früheren Pensionskatzenzimmer.





Der bisherige Lagerraum für Tombola- und Flohmarktartikel, Käfige, Kistchen usw.

Erstellung eines Lagerraums in Trockenbauweise.



Im gesamten Quarantäne- und Krankenbereich wurden die maroden Holzfenster durch Kunststofffenster mit Fliegengitter ausgetauscht und ein pflegeleichter PVC-Boden verlegt.



Die neuen Metallboxen aus Alu.





Der neue Mitarbeiter- und Besprechungsraum. Hier können nicht nur unsere MitarbeiterInnen mitsamt ihren vierbeinigen Begleitern in Ruhe ihre Mittagspause machen. Wir haben endlich auch genügend Platz, um unsere Vorstandsversammlungen oder anderweitige Besprechungen durchzuführen





Insgesamt entsprechen die neuen Unterbringungsmöglichkeiten für Katzen und Kleintiere nicht nur den gesetzlichen Anforderungen, sie sind auch heller und freundlicher geworden. Die renovierten sanitären Anlagen, umgestalteten Futterküchen, geräumigen Gehege und pflegeleichteren Böden erleichtern unseren MitarbeiterInnen und ehrenamtlichen HelferInnen die Arbeit wesentlich.

Die insgesamten Kosten für die Maßnahmen beliefen sich auf ca. 200.000 €.

Ein Teil dieser Kosten wurde abgedeckt durch einen Überschuss von ca. 20.000 € der Fundtierzahlungen für die Jahre 2020-2022 der Stadt Immenstadt und der weiteren 6 Gemeinden unseres Einzugsgebiets.

Von der Kaiser-Sigwart-Stiftung erhielten wir einen Zuschuss in Höhe von 10.000 €. Zuschüsse von weiteren Immenstädter Stiftungen wurden beantragt, stehen aber noch aus. Von der Sparkasse Allgäu erhielten wir einen Betrag in Höhe von 5.000 €, von der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu 1.000 €, vom Deutschen Tierschutzbund ebenfalls 5.000 €. Der Freistaat Bayern wird die Maßnahmen mit einem Betrag von bis zu 74.300 € bezuschussen. Die genaue Höhe kann erst ermittelt werden, wenn dem Freistaat der Verwendungsnachweis mit allen Rechnungen vorliegt. Die Bearbeitung dauert in der Regel mehrere Monate, so dass wir im Jahr 2024 mit einer Zahlung mehr rechnen können.





## Danke für die Unterstützung!

Einige Tierfreunde haben unser Projekt durch großzügige Spenden unterstützt. Frau Gretel Fries aus Immenstadt spendete zum Beispiel 3.000 €! Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Unterstützung! Den Restbetrag für unsere Umbauarbeiten stemmten wir aus unseren Rücklagen, Vermächtnissen und Erbschaften der letzten Jahre.



Die Firma Elektro-Rauh aus Immenstadt spendete uns für die Quarantäne- und Krankenstation einen nagelneuen Miele Wärmepumpentrockner. Unser Snoopy freut sich mit uns!



Marina und Peter Löffelhardt aus Oberstaufen übergaben uns Anfang August eine Spende über 5.000 €.





Herr Wolfgang Techen aus  
Burgberg überbrachte uns  
10.000 € in bar.





„Miau! Ich hoffe, ihr habt bemerkt, wie wunderbar mein neues Katzenhaus geworden ist! Die frischen Farben, die weichen Kissen und die gemütlichen Plätze zum Chillen – ich fühle mich hier richtig wohl. Aber wisst ihr, ich hätte da eine kleine Bitte: Da die Renovierung und Ausstattung der Katzenzimmer viel Geld gekostet hat, wären Spenden wirklich toll! Jede kleine Hilfe zählt, damit ich und meine Freunde weiterhin in einem liebevollen und komfortablen Umfeld leben können. Miau, miau! Vielen Dank für eure Unterstützung!“



### Tierheim Immenstadt

Kleines Tierheim mit  
großem Herz:  
Wir betreuen die Gebiete Im-  
menstadt, Blaichach, Burgberg,  
Missen-Wilhams, Oberstaufen,  
Rettenberg und Wertach.

### Adresse und Kontakt

Tierheim Immenstadt  
Unterzollbrücke 2  
87509 Immenstadt  
Tel. 08323 7808  
Fax: 08323 968 393  
info@tierheim-immenstadt.com  
www.tierheim-immenstadt.info

### Besuche und Vermittlungsgespräche

sind gerne nach Termin-  
vereinbarung möglich. Bei  
Interesse an einem Tier senden  
Sie uns bitte das auf unserer  
Homepage befindliche Bewer-  
bungsformular vorab zu.

**Bankverbindung:** Sparkasse Allgäu / IBAN: DE56 7335 0000 0000 1007 35 / BIC: BYLADEM1ALG





Mit freundlicher Unterstützung von:

